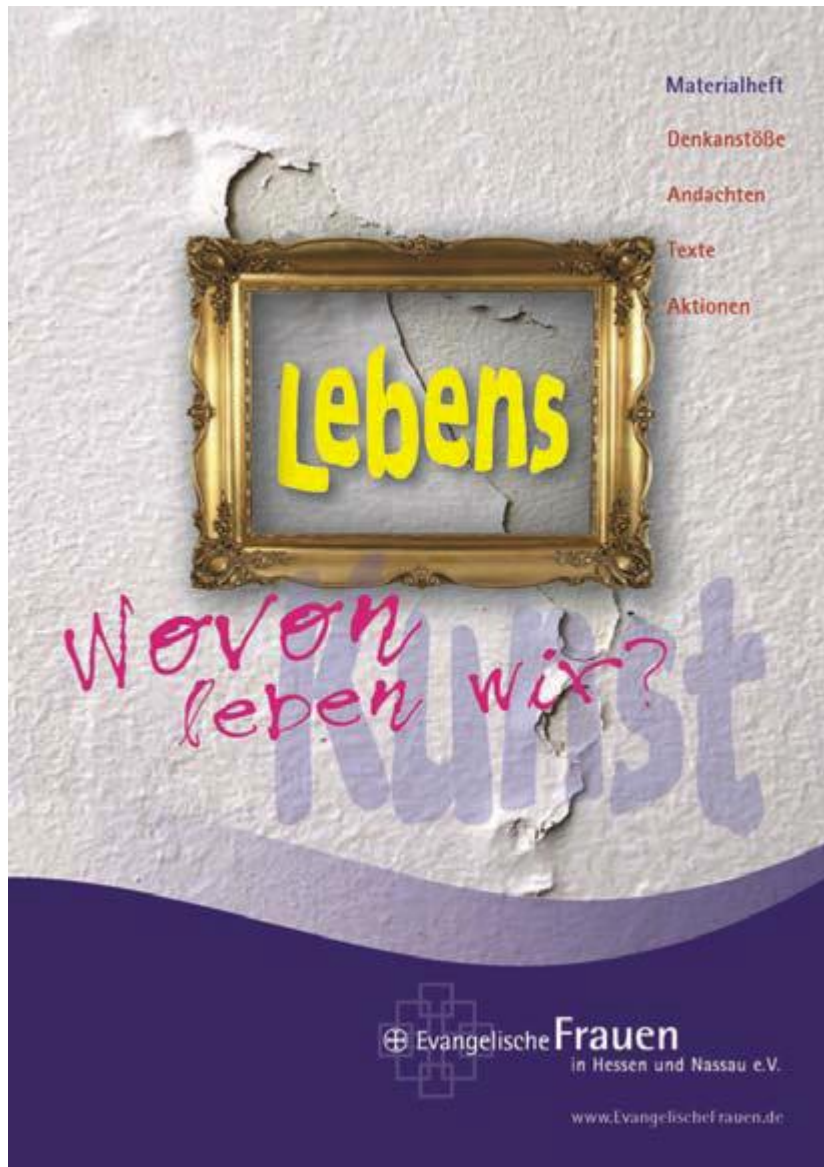


Lebenskunst – Wovon leben wir?

ReferentInnenliste



erstellt von:

Dr. Christiane Wessels

Zentrum Bildung der EKHN

Fachbereich Erwachsenenbildung und Familienbildung

Sie planen einen Gottesdienst, ein Frauenfrühstück, eine Podiumsdiskussion, einen Gesprächsabend.....zum Thema des Jahresprojekts "**Lebenskunst – wovon leben wir?**"

Dann ist Ihnen die ReferentInnenliste eine große Hilfe. Hier finden Sie Referentinnen zu unterschiedlichen **Themenbereichen**.

Die ReferentInnen können Sie auf unterschiedliche Art und Weise unterstützen:

- sie halten Vorträge zu bestimmten Aspekten des Themas Lebenskunst,
- führen Gruppenarbeiten und Schreib- oder Theaterseminare durch,
- unterstützen Sie durch die Moderation von Veranstaltungen
- beraten Sie bei der Planung und Durchführung eigener Veranstaltungen.

Die Liste wird laufend erweitert!

Eine aktuelle Fassung der Liste finden Sie auf der Homepage der Evangelischen Frauen (www.EvangelischeFrauen.de) oder der Erwachsenenbildung und Familienbildung (www.erwachsenenbildung-ekhn.de)

Bei Interesse können Sie direkt Kontakt aufnehmen oder sich an mich wenden:

Dr. Christiane Wessels
Zentrum Bildung, Fachbereich Erwachsenenbildung
64287 Darmstadt, Erbacher Str. 17
Tel. 06151-6690-187
christiane.wessels.zb@ekhn-net.de



„Lebenskunst – Wovon leben wir?“

Name: Dr. Brigitte Bertelmann

**Anschrift: Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN
Albert-Schweitzer-Str. 113 – 115
55128 Mainz**

**Telefon: 06131 287 44 44
FAX: 06131 287 44 11
Email: b.bertelmann@zgv.info**

**Qualifikation: Dipl. Volkswirtin, Referentin für Wirtschafts- und Sozialpolitik
im ZGV, ebenfalls Erfahrung in Finanzpolitik und Familienpolitik**

Schwerpunktt Themen im Bereich „Lebenskunst“:

Einige Beispiele:

Miteinander das Zusammenleben gestalten

Wie mischen wir uns als Christinnen und Christen ein? (Es geht um mehr als um Stuttgart 21!)

Was können wir beitragen, damit auch unter veränderten Bedingungen das Zusammenleben mit 7 Milliarden Menschen auf der Welt gelingt?

Wo übernehmen wir Verantwortung für das Gemeinwesen?

Lebensstile überdenken – Leitbilder in Frage stellen

Wirtschaft und Politik in unserer Gesellschaft sind bisher davon ausgegangen, dass eine gute Entwicklung – und damit ein gutes Leben – kontinuierliches wirtschaftliches Wachstum voraussetzt. Die zunehmende Knappheit von Öl und anderen Rohstoffen und die drohenden Folgen des Klimawandels zwingen uns hier zum Umdenken. Wie gestalten wir den notwendigen Transformationsprozess, ohne das Ziel eines guten Lebens für möglichst alle Menschen aufzugeben? Was bedeutet das konkret in unserer Region oder in unserer Stadt?

Neu über die Rolle von und den Umgang mit Geld nachdenken

Im Herbst 2011 jagt ein Krisengipfel den nächsten – dabei hatten viele kurz vorher, das Ende der Finanzkrise gefeiert. Es ist schwer zu durchschauen, was auf den Finanzmärkten und unter den Rettungsschirmen geschieht – aber es hat weitreichende Bedeutung für uns alle. Staaten oder Staatengemeinschaften sind nicht mit der viel zitierten „schwäbischen Hausfrau“ zu vergleichen. Dennoch muss auch hier ein Umdenken bei der Frage anfangen, was uns persönlich Geld bedeutet.

Methoden:

Ich stehe für Vorträge, Podiumsgespräche (oder „Fishbowl“), Workshopleitung, Seminare und Kongresse zur Verfügung sowie für die Moderation von Veranstaltungen oder Podien.

Honorar:

Bei Veranstaltungen von kirchlichen Trägern im Gebiet der EKHN – keine Honorarforderung.



„Lebenskunst – Wovon leben wir?“

Name: Renate Drevenšek

Anschrift: Georg-Ackermann-Str. 6, 64395 Brensbach

Telefon: 06161-2988

FAX: /

Email: Renate.Drevensek@EvangelischeFrauen.de

Qualifikation: Dipl.- Religionspädagogin / Dipl. – Sozialgerontologin

Schwerpunktt Themen im Bereich „Lebenskunst“:

- Biographische Zugänge zum Thema Lebenskunst
 - Einführung in das Themenfeld Lebenskunst
 - Anpassungsleistungen im Prozess des Alterns
 - Sozialgerontologische Inhalte mit spiritueller Dimension: z.B. Themenfelder Endlichkeit, Partnerschaft, Was Frauen im Alter stark macht
 - Mit Filmeinsatz arbeiten (Wolke 9)
 - Beratung: Das Leben unter die Füße nehmen – Pilgerwege für Frauen entwickeln
-

Methoden:

- Vorträge
 - Gruppenarbeit
 - Arbeit mit Film
 - Beratung
-

Honorar:

Honorar und Fahrtkosten nach Absprache



„Lebenskunst – Wovon leben wir?“

Name: Kristin Flach-Köhler

Anschrift:

Gernsheimer Landstraße 31
64521 Groß-Gerau

Telefon: 06152-806372

FAX: 06152-806372

Email: Kristin.Flach-Koehler@EvangelischeFrauen.de

Qualifikation:

Dipl. Religionspädagogin
Systemische Familientherapeutin

Schwerpunktt Themen im Bereich „Lebenskunst“:

- Kreative Einführung in das Jahresthema
- Biografische Zugänge zu Lebenskunst
- Coaching und Konfliktmanagement für Frauen im kirchlichen Ehrenamt
- Einführung in spirituelle Lebenskunst am Beispiel der Perlen des Glaubens
- Einführung in die Bibel in *gerechter* Sprache und die darin zum Ausdruck kommenden Denk- und Lebenshaltungen rund um den Begriff „Gerechtigkeit“
- Lebenskunst in Lebenswenden – die heilsame Kraft von Ritualen (Jahresrhythmus, Lebensphasen, Wohnungswechsel, Arbeitsplatzveränderung, Trennung, Scheidung, Neubeginn...)
- Lebenskunst – wovon Frauen im ausgehenden Patriarchat leben wollen Affidamento, Differenzfeminismus...

Methoden:

Vortrag, Gruppenarbeit, Einzel- und Gruppenberatung, Arbeit mit Film

Honorar: Honorar und Fahrtkosten nach Absprache



„Lebenskunst – Wovon leben wir?“

Name: Pfarrerin Sabine Fröhlich

Anschrift:

Weißdornweg 39
60433 Frankfurt

Telefon:069-46 86 40

FAX:

Email: sab_froehlich@yahoo.de

Qualifikation:

- Bibliodramaleiterin (Meister Eckehart Haus, Köln)
 - Bibliologin
 - Bibliologtrainerin
 - gut im Anleiten von Kreistänzen und Gesellschafts-Paartanz
-

Schwerpunktt Themen im Bereich „Lebenskunst“:

- Tanzen
 - Lebendige Begegnung mit Texten der Bibel
-

Methoden:

Bibliodrama und Bibliolog

Honorar:

80,00 – 150,00 Euro für einen ganzen Tag
40,00 – 60,00 Euro für eine 1,5-3-stündige Veranstaltung
→ jeweils zuzüglich Fahrtkosten (0,30 Euro pro Kilometer)



„Lebenskunst – Wovon leben wir?“

Name: Dr. Ute I. Greifenstein

Anschrift:

Praunheimer Landstraße 206
60488 Frankfurt

Telefon: 069-97 65 18-35

FAX: 069-97 65 18-29

Email: ute.greifenstein@zoe-ekhn.de

Qualifikation:

Beauftragte für Brot für die Welt in Hessen und Nassau
Ethnologin

Schwerpunktt Themen im Bereich „Lebenskunst“:

- Ernährung weltweit
 - Fair handeln
-

Methoden:

Vorträge, Spiele

Honorar:

Keines, um Übernahme der Fahrtkosten wird gebeten



„Lebenskunst – Wovon leben wir?“

Name: Dr. Diana Juhl

Anschrift:

Zentrum Bildung der EKHN
Erbacher Straße 17
64287 Darmstadt

Telefon:

06151 / 6690-199
oder
01520 7173730

FAX:

06151 / 6690 - 189

Email:

diana.juhl.zb@ekhn-net.de
angela.heine.zb@ekhn-net.de

Qualifikation:

Theologin; Referentin Erwachsenenbildung
Journalistin und Autorin
Psychologische Lebensberatung

Schwerpunktt Themen im Bereich „Lebenskunst“:

„Vom Reisen schreiben“

- ein Seminar mit 4 Terminen á 2,5 Stunden für 5 bis 10 Teilnehmerinnen, für die Reisen ein Schreibanlass ist. Die TN erfahren, wie sie in literarisch ansprechender Form von ihren Reisen berichten, wie sie eigene Gefühle, Gedanken, Erlebnisse für andere lebendig werden lassen können.

- außerdem: Kursangebote zum autobiografischen Schreiben

Methoden:

kreatives und literarisches Schreiben

Honorar: nach Vereinbarung



„Lebenskunst – Wovon leben wir?“

Name: Kerstin Klamroth

Anschrift:

Alt Lorsbach 17
65719 Hofheim

Telefon: 06192 9229304, mobil 0177 6376014

Email: kerstinklamroth@arcor.de

Qualifikation:

Studium der Romanistik und Germanistik, Publizistik, Volontariat
Dozententätigkeit an diversen Instituten und Universitäten
Mediatoren-Ausbildung
Vorträge und Workshops u.a. bei evangelischen Frauenbildungsstätten
Journalistische Tätigkeit bei diversen Zeitschriften, Zeitungen und Radio
Tätigkeit als Moderatorin bei Podiumsdiskussionen und Veranstaltungen wie zum Beispiel Open Space
Coach bei Schreibseminaren und Pressearbeit von Verein u.a.,

Schwerpunktt Themen im Bereich „Lebenskunst“:

Kreativität – den eigenen Ideen trauen

Vortrag und / oder Workshop

(hier geht es darum, die Welt mit anderen Augen zu sehen, aus den gewohnten Bahnen auszubrechen und mehr Gefühl für die eigenen Stärken zu bekommen)

Ein Leben voller Geschichten – Bilanz ziehen und die eigene Biographie in Worte fassen - dabei liebevoll auf sich selbst schauen

Schreibseminar für Menschen, die ihren Spuren nachgehen wollen

Mit Humor geht alles besser – Vortrag oder Workshop mit verschiedenen

Methoden zu einer neuen Sichtweise auf Ärgernisse

Bisher als Schreibseminar durchgeführt - aber auch auf anderer Ebene denkbar

Frauen in den Medien – Power-Point-Vortrag

Methoden:

Als Dozentin und Leiterin von Workshops wende ich je nach Zusammensetzung der Gruppe verschiedene didaktische Mittel an. Wichtig ist mir die praktische

Ebene: Die Teilnehmerinnen sollen nicht nur zuhören, sondern selbst erfahren, was zum Beispiel ein Perspektivwechsel bewirken kann. Dabei sollen unter anderem Übungen aus der Gestalttherapie helfen.

Als Moderatorin kann ich durch eine Veranstaltung führen, Diskussionen leiten und offene Tagungen (Open Space, Barcamp) organisieren sowie moderieren.

Meine Vorträge bereite ich nach Wunsch entweder mit einer Power-Point-Präsentation, Flipcharts oder anderen Unterlagen vor.

Prozessorientiertes Arbeiten ist mir im Laufe meiner Arbeit immer wichtiger geworden. Das heißt: zusammen mit der Gruppe entscheide ich im Lauf des Workshops, was Vorrang hat beim gemeinsamen Arbeiten. Selbstverständlich bringe ich einen Koffer voller Methoden mit, die passende wird dann herausgesucht.

Honorar:

Je nach Länge der Veranstaltung und Aufwand zu verhandeln



„Lebenskunst – Wovon leben wir?“

Name: Gabriele Klös

Anschrift:

Nussallee 10
35510 Butzbach

Telefon: 06033-923043

FAX: 06033-923043

Email: gabi-kloes@t-online.de

Qualifikation:

Lehrerin für Grund-, Haupt- und Realschule
Ausbildung zur Entspannungspädagogin (Bildungswerk für therapeutische Berufe)
Kursleitung für PMR (Progressive Muskelrelaxation) Evangelische Familienbildung
Wetterau

Schwerpunktt Themen im Bereich „Lebenskunst“:

„Ich bin im Stress – aber ich bleibe gelassen und entspannt“

Gelassenheit als Lebenskunst

Referate: Stress, wie er entsteht. Welche Auswirkungen hat er auch unseren Körper. Krankheiten, die durch Stress begünstigt werden

Methoden, um Stress etwas entgegenzusetzen zu können

Gelassenheit, wie kann ich das erreichen

Methoden:

Vortrag mit und ohne Powerpoint

Verschiedene Entspannungsmethoden

je nach der Zeit mit längeren oder kürzeren Entspannungsübungen,
Phantasiereise u.ä.

Der genaue Rahmen (Zeit und Thematik) kann den jeweiligen Wünschen angepasst werden.

Honorar:

abhängig von der Länge des gewünschten Vortrags und von der jeweiligen Anfahrtszeit, mindestens jedoch 50 Euro.



„Lebenskunst – Wovon leben wir?“

Name: Martha Prassiadou-Kara

Anschrift:

Diakonisches Werk in Hessen und Nassau
Bereich Migration und Interkulturelles Zusammenleben
Ederstraße 12
60486 Frankfurt am Main

Telefon: 069/79 47 218

FAX: 069/79 47 249

Email: martha.prassiadou-kara@dwhn.de

Qualifikation: Dipl. Sozialarbeiterin, Fachreferentin für interkulturelle Frauenarbeit

Schwerpunkthemen im Bereich „Lebenskunst“:

- Interkulturelle Familienbildung (Verhütung und Familienplanung)
 - Interkulturelle Erziehung (Vorschulische Erziehung, Bildungsfragen)
 - Gewalt in Migrantenfamilien (Gewalt im Namen der Ehre, Zwangsheirat)
 - Integration (Inklusion statt Assimilation, Diskriminierung, geschlechtsspezifischer Rassismus)
 - Tod und Trauer in der Migration (Bestattungen, Trauerrituale)
-

Methoden: Vorträge, Referate, Leitung von Workshops, inhaltliche Vorbereitung und Durchführung von Tages- und Wochenendseminaren, Entwicklung und Begleitung von Projekten

Honorar: € 600,00 (Tagessatz) und Verhandlungsbasis



„Lebenskunst – Wovon leben wir?“

Name: Birgit Reibel

Anschrift:

Günthersburgallee 57
60316 Frankfurt

Telefon: 0173 237 20 87

Email: birgit_reibel@web.de www.birgitreibel.de

Qualifikation:

Ev. Theologie (1. und 2. kirchl. Examen)
Schauspiel (ZAV – Prüfung)
Theaterpädagogik (BuT)

Schwerpunktt Themen im Bereich „Lebenskunst“:

1. Eigene künstlerische Arbeiten (Veranstaltungsangebote)

- **Szenische Lesungen** zu Frauenbiographien (z.B. Annette von Droste-Hülshoff, Gertrud Kolmar, Bettine v. Arnim)
- **Märchenerzählungen** zu Frauenthematen

2. Seminare mit Frauen

- **Kreativworkshops** (Schwerpunkt Bewegung/ Theater) zu Frauenthematen (z.B. Frauenleben vor 100 Jahren, „Die 7 Todsünden“, „Frauen in Märchen und Mythen“, „Altweibersommer – alte Frauenfiguren in der Theaterliteratur/ Altersbilder“ - „Petticoat und Minirock – Mode, Musik und Lebensgefühl von Frauen in den 50er/60er Jahren“, „Mensch, Mädchen“ – die 60er/70er Jahre im Spiegel von Frauenrollen im Theater (Grips, Fassbinder u.a.) – mehr auf Anfrage.
 - **Bibliodrama**
 - **Freies Erzählen** von Geschichten / möglich mit Schwerpunkt Märchen, Bibeltexten oder eigenen, biographischen Geschichten
 - **Biographiearbeit** (verschiedene kreative Methoden)
-

Methoden:

Bewegung/ Theater/ Tanz
Atem/ Stimme/ Sprache
Gruppengespräch/ Reflexion
andere kreative Methoden

Honorar:

Szenische Lesung: ca. 200 Euro (VB)
Seminar: ca. 50 Euro UE (45 Minuten) – zzgl. Anfahrt ab Frankfurt



„Lebenskunst – Wovon leben wir?“

Name: Dr. Kornelia Siedlaczek

Anschrift:

Haus am Dom
Domplatz 3
60311 Frankfurt

Telefon: 069 – 8008718 - 462

FAX: 069 – 8008718 - 469

Email: k.siedlaczek@bistum-limburg.de

Qualifikation:

Studium der Philosophie, Theologie und Germanistik
Promotion in Moraltheologie
seit 1991 in der Erwachsenenbildung tätig mit Schwerpunkt Theologie und interreligiöser Dialog

Schwerpunktthemen im Bereich „Lebenskunst“:

- Geglücktes Leben – Biblische Weisheitslehre
 - Leben braucht Erinnerung – Tod und Totengedenken in der Bibel
 - Von Eva bis Maria – Starke Frauen in der Bibel
 - Biblische Themen generell
-
- Immer Ärger mit den Werten – Hilfestellung für eine notwendige Begriffsklärung
-

Methoden:

- Vortrag mit Gespräch
 - Bibelgespräch
-

Honorar:

Kein Honorar, wenn die Veranstaltung im Rahmen meines Dienstauftrags stattfinden kann; ansonsten 150 Euro plus Fahrtkosten.



„Lebenskunst – Wovon leben wir?“

Name: Dr. Christiane Wessels

Anschrift:

Zentrum Bildung
Fachbereich Erwachsenenbildung und Familienbildung
Erbacher Straße 17
64287 Darmstadt

Telefon: 06151- 6690-187

FAX: 06151- 6690-189

Email: christiane.wessels.zb@ekhn-net.de

Qualifikation:

Diplom Sozialwissenschaftlerin
Dr. phil
Referentin für Frauenbildung

Schwerpunktt Themen im Bereich „Lebenskunst“:

- **Kleine Einführung in das Denken der amerikanischen Philosophin Martha C. Nussbaum:** die Grundbefähigungen des Menschen / Gefühle und Fähigkeiten von Frauen
 - **Die Kunst sich zu „beheimaten“:** Braucht die moderne Frau noch eine Heimat oder ist sie im Zeitalter der Globalisierung nicht überall auf der Welt zuhause? Wie gelingt es Heimat zu schaffen, ohne die anderen auszugrenzen? Eine Auseinandersetzung mit einem nicht unumstrittenen Begriff.
 - **Verbundenheit mit anderen – ein Lebensthema von Frauen:** unterschiedliche Facetten von Verbundenheit; die Sorge um andere und die Bedeutung für den Lebensverlauf von Frauen
 - **Lebenskunst - Zwischen neuen Freiräumen und riskanten Freiheiten:** Traditionen werden brüchig. Welche Rolle spielt heute Religion bei der Orientierung von Menschen in einer unübersichtlichen Welt? Was bedeutet es, die eigene Lebensgeschichte zu schreiben?
-

Methoden:

Vorträge und Gruppenarbeit
Beratung bei der Gestaltung und Durchführung von Veranstaltungen

Honorar: im Bereich der EKHN kein Honorar